

Bescheinigung des Betriebspraktikums

Frau / Herr* _____
Vor- und Zuname

geboren am _____ in _____

hat bei uns _____
Name und Anschrift der Praktikumsstätte

vom _____ bis _____

ein Betriebspraktikum absolviert.

Die tägliche Arbeitszeit betrug _____ Stunden. Sie / Er* hat _____ Tage versäumt.

Sie/Er* hat Einblicke in folgende Arbeitsbereiche betrieblicher Praxis erworben:

Das Praktikum wurde ordnungsgemäß / nicht ordnungsgemäß* durchgeführt.

Besondere Bemerkungen:

Ort, Datum

Unterschrift und Firmenstempel

Mit der vorstehenden Unterschrift wird versichert, dass es sich bei der Praktikumsstätte um einen zur Ausbildung berechtigten Betrieb oder um eine Einrichtung oder Behörde handelt, die die Berechtigung hat, in einem anerkannten Ausbildungsberuf auszubilden, oder von der Bezirksregierung als Praktikumsstätte zugelassen wurde.

* Nichtzutreffendes bitte streichen

- Vom Berufskolleg auszufüllen -

Die umseitig aufgeführten Arbeitsbereiche betrieblicher Praxis sind dem Fachbereich mit dem fachlichen Schwerpunkt

- Elektrotechnik, Profilbildung Energie-/Automatisierungstechnik
- Elektrotechnik, Profilbildung Informations- und Telekommunikationstechnik
- Metalltechnik, Profilbildung Maschinen-/Automatisierungstechnik

zuzuordnen.

Dieses Betriebspraktikum entspricht / entspricht nicht* den Anforderungen an Betriebspraktika gemäß der „Ausbildungsordnung für das gelenkte Praktikum zum Erwerb der Fachhochschulreife sowie Zuständigkeiten für die Zuerkennung der Fachhochschulreife (Praktikum-Ausbildungsordnung), RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung v.11.12.2006 (ABl. NRW. 01/07 S. 38).

Frau/Herrn _____
Vor- und Zuname

wird ein einschlägiges Betriebspraktikum von _____ Wochen
bescheinigt / nicht bescheinigt*.

(von: _____ bis: _____ Betrieb: _____)

Ort, Datum

Schulleiter

(Siegel)

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Bescheinigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Cuno-Berufskolleg I, Viktoriastr. 2, 58095 Hagen schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben. Falls die Frist durch Verschulden einer/eines Bevollmächtigten versäumt wird, so wird dieses Verschulden der Widerspruchsführerin/dem Widerspruchsführer zugerechnet.

* Nichtzutreffendes bitte streichen